

18519 / 104

Ministerrat
der Deutschen Demokratischen Republik

Beschluß des Ministerrates

20 / 10 / 90

vom 25. Juli 1990

Betrifft: Beschluß über die Verwendung der im Rahmen des Programms "PHARE"
durch die EG bereitgestellten Mittel

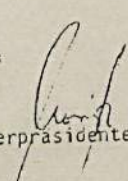
Der beiliegende Beschluß wurde bestätigt.

gez. L. de Maizière

Verteiler:

Ministerpräsident
Mitglieder des Ministerrates
Leiter der interministeriellen Arbeitsgruppe EG

Für die Richtigkeit:


Amt des Ministerpräsidenten

Dieser Beschluß ist nach Realisierung zu vernichten;
die Archivierung erfolgt durch den Herausgeber.

über die Verwendung der im Rahmen des Programms "PHARE" durch die EG bereitgestellten Mittel

vom 25. Juli 1990

1. Die Vorschläge zu den Objekten, deren Finanzierung über das Programm "PHARE" erfolgen soll, werden zur Kenntnis genommen. (Anlage)
2. In Abhängigkeit von der Höhe der Mittel, die durch die EG-Kommission für die DDR im Rahmen des "PHARE"-Programms festgelegt werden, erfolgt in Abstimmung mit den zuständigen Ministerien die Entscheidung, für welche Objekte die entsprechenden Anträge an die verantwortlichen EG-Dienststellen übergeben werden. Die Übergabe der Anträge erfolgt umgehend nach deren Erarbeitung.

Verantwortlich: Leiter der Interministeriellen Arbeitsgruppe EG

3. Für die in der Anlage genannten Objekte sind umgehend die Projektanträge vorzubereiten und dem Ministerium für Wirtschaft zur Weiterleitung an die EG-Behörden zu übergeben.

Verantwortlich: Minister für Umwelt, Naturschutz,
Energie und Reaktorsicherheit
Minister für Verkehr
Minister für Gesundheitswesen
Minister für Forschung und Technologie
Minister für Bauwesen, Städtebau und
Wohnungswirtschaft
Minister für Wirtschaft

Das Programm "PHARE" (Poland and Hungary assistance for economic restructuring) wurde durch den Sondergipfel der EG-Staatschefs am 25.11.1989 in Paris beschlossen. Es beinhaltet eine Reihe von speziellen handelsfördernden und finanziellen Maßnahmen für die Unterstützung der Reformprozesse in Polen und Ungarn mit den Schwerpunkten landwirtschaftliche Umgestaltung, Ausbildung und Management sowie Umweltschutz. Aus zentralen EG-Mitteln stehen dafür im Jahre 1990 300 Mio ECU (ca. 600 Mio DM) zur Verfügung.

Durch die Gruppe der 24 OECD-Länder werden diese Maßnahmen unterstützt. Die EG-Kommission koordiniert im Auftrag der OECD diese Aktion.

Die EG-Kommission hat vorgeschlagen, das "PHARE"-Programm auf die Länder Bulgarien, DDR, CSFR, Rumänien und Jugoslawien auszuweiten. Dazu sollen im 2. Halbjahr 1990 weitere 200 Mio ECU (ca. 400 Mio DM) bereitgestellt werden.

Die Mittel des "PHARE"-Programms werden als nicht rückzahlbare Fonds zur Verfügung gestellt. Die Mittelaufteilung auf die Länder erfolgt auf Vorschlag der EG-Kommission. Die Länder haben innerhalb ihrer Summen über die Sachgebiete Vorschläge zu entwickeln.

Die Möglichkeit, nach Vollzug der deutschen Einheit Mittel aus dem "PHARE"-Programm zu beantragen, besteht für die DDR nicht; somit ist nur für das Jahr 1990 eine Beantragung möglich.

Die Inanspruchnahme der Mittel 1990 auch nach dem 1.1.1991 erfordert, daß spätestens bis Oktober 1990 durch die EG-Kommission die Projekte bestätigt werden. Das wiederum bedeutet eine umgehende Vorbereitung der Projektanträge durch die zuständigen Ministerien.

Durch die zuständigen EG-Dienststellen wird die Übermittlung der Entscheidung zur Höhe der für die DDR bereitgestellten Mittel für Ende Juli 1990 avisiert. Bisherige Gespräche lassen Schlußfolgerungen für ein mögliches Volumen zwischen 50 und 100 Mio DM zu. Es sollte daher eine ausreichende Anzahl von Objekten in Auge gefaßt werden, die eine vollständige Ausschöpfung des verfügbaren Budgets gewährleisten.

281. 11. 1981

Ausgehend von den vorliegenden Projektvorschlägen und unter Berücksichtigung der Ziele des "PHARE"-Programms werden in Abstimmung mit den zuständigen Ministerien folgende Objekte zur Beantragung vorgeschlagen:

Ministerium für Umwelt, Naturschutz,
Energie und Reaktorsicherheit

	Mio DM
1. Sanierung oberes Elbtal (komplexes Vorhaben zur Verbesserung der Umweltsituation in der Region)	20,0
2. 15 mobile Schlammwässerungsanlagen (Träger: Wasserwirtschaftsunternehmen der 15 DDR-Bezirke)	5,0
3. Kläranlage Hermsdorf	1,1
4. Kläranlage Berlin - Falkenberg	2,46
5. Kläranlage Merseburg	1,8
6. Kläranlage Köthen/Anhalt	0,3
7. Kläranlage Grevesmühlen	1,1
8. Kläranlage Güstrow	1,0
9. Nachverbrennungsanlage (Plaste-Werk Sonneberg GmbH)	2,0
10. Entstaubungsanlage für Aluminium- Schmelzöfen (Berliner Metallhütten- und Halbzeugwerke)	5,0
Summe:	39,76

Ministerium für Verkehr

Mio DM

11. Rekonstruktion und Modernisierung des Bahnhofs Friedrichstraße (Finanzierung eines Teilobjektes) 30,0
12. Projektstudie "Bau eines neuen Berliner Großflughafens" 6,5 4
13. Import von Ölschlängeln (Reduzierung der Umweltbelastung im Falle von Ölhavarien an der Ostseeküste) 1,8
14. Durchführung von Verkehrsstudien (Schaffung eines europäischen Entlastungsraumes Halle/Leipzig, Verbindung der Seehäfen mit dem Hinterland über Binnenwasserstraßen, Einbindung Berlins in das europäische Schnellbahnnetz) ca. 8,0

 Summe: 46,3 Handwritten signature
Ministerium für Gesundheitswesen

15. Neubau Heizhaus für das Fachkrankenhaus für Neurologie und Psychiatrie Reiboldsgrün (Bez. Chemnitz) 20,0 }

Ministerium für Forschung und Technologie

16. Entwicklung rechnergestützter Programmleitsysteme für Klein- und Mittelstandsunternehmen (Software aus Fertigungsautomatisierung GmbH) 0,4 Priorität

	Mio DM
17. Schaffung eines Technologiezentrums "Angewandte Informatik/Informations- technik" (Zentralinstitut für Kyber- netik und Informationsprozesse Berlin)	9,0
Summe:	9,4

Ministerium für
Bauwesen, Städtebau und Wohnungswirtschaft

18. Schaffung privaten Wohnraums durch öko- logisch kostensparendes Bauen (Lärm- und Emissionsschutz; Stadt Leipzig; Berlin-Kaulsdorf III)	10,0
19. Rekultivierung von industriell genutzten Flächen durch Überbauung mit Wohnungsbau	5,0
Summe:	15,0

Ministerium für Wirtschaft

20. Errichtung von EG-Beratungsstellen im Rahmen des Systems der Euro-Info-Center beginnend in den Standorten Leipzig, Dresden und Rostock einschließlich der Erweiterung der bestehenden EG-Bera- tungsstelle in Berlin (West) für die Regionen Berlin/Brandenburg (Informa- tionsleistungen zu allen EG-bezogenen Fragen für Unternehmen und wissen- schaftliche Einrichtungen	jeweils 0,2 pro Center
Summe:	0,8

Gesamtsumme: 131,26 Mio DM